

# Nürnberger Statistik aktuell

ISSN 0944-1506

Ein Informationsdienst des Amts für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg



## Statistischer Monatsbericht für November 1993

16.12.1993

### Zahl der Empfänger von Sozialhilfe steigt weiter

Seit 1980 ist die Zahl der Empfänger von Sozialhilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (HLU), also die Zahl von Personen, die irgendwann im Laufe des Jahres Sozialhilfe bezogen, in Bayern insgesamt von 129 000 auf 328 000 im Jahr 1992 um 154 % gestiegen. In diesem Zeitraum wurde die ständige Zunahme nur 1991 unterbrochen, als einmalig 5 000 Empfänger weniger verzeichnet wurden.

In Nürnberg erhöhte sich die Zahl von 6 570 im Jahr 1980 auf 34 168 im Jahr 1992 auf mehr als das Fünffache. Im Gegensatz zu Bayern trat hier schon 1989 ein Rückgang ein, der bis 1991 anhielt.

### Sozialhilfeempfänger in ausgewählten Städten

-Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen-

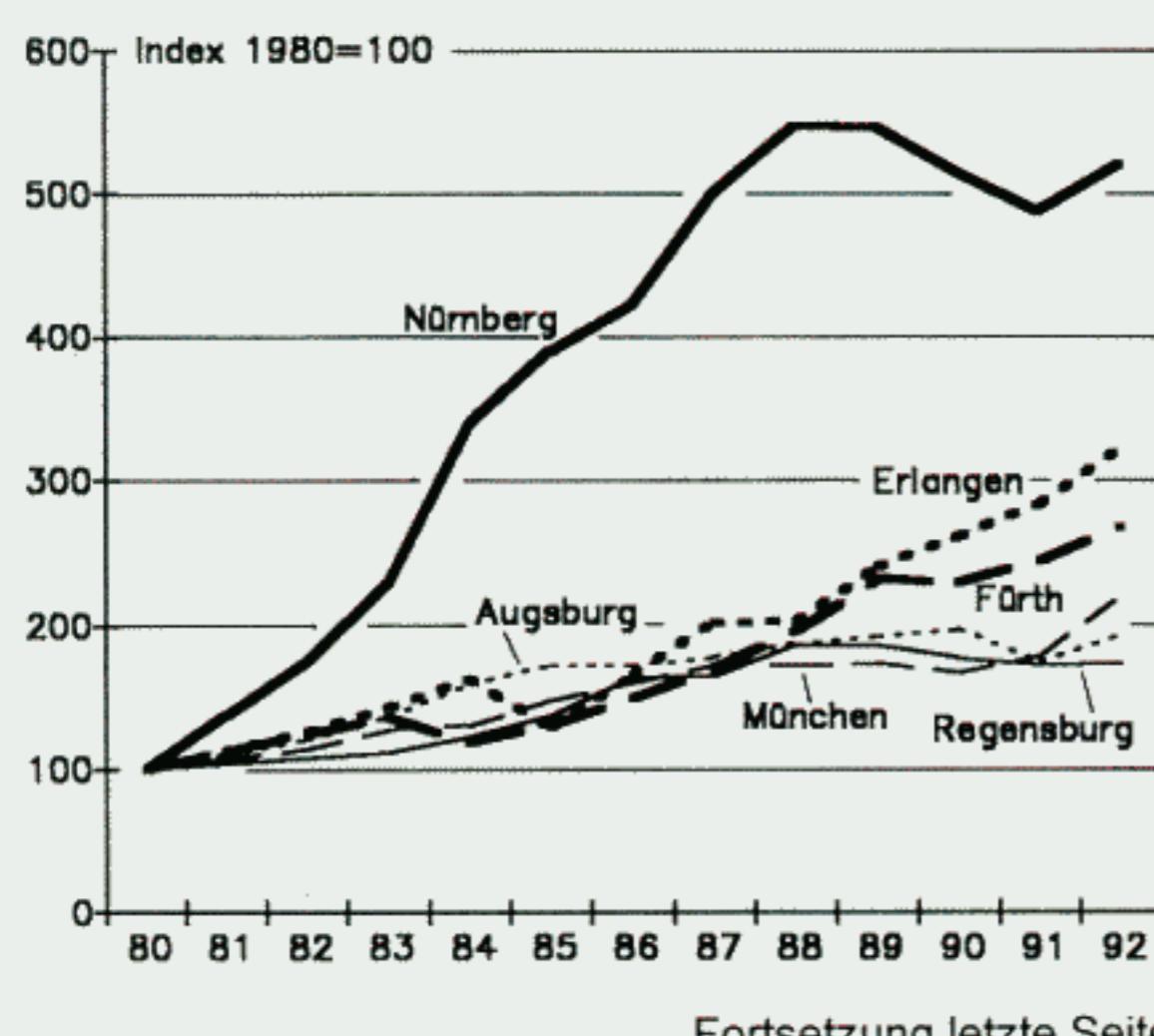
Jahr	Mün- chen	Augs- burg	Nürn- berg	Fürth	Erlan- gen	Regens- burg
	1	2	3	4	5	6

#### Sozialhilfeempfänger

1980	26 279	6 899	6 570	2 342	1 321	3 667
1985	38 881	11 878	25 622	3 075	1 714	5 028
1990	43 785	13 604	33 828	5 377	3 451	6 501
1991	46 813	12 045	32 039	5 720	3 748	6 320
1992	57 632	13 289	34 168	6 258	4 250	6 348

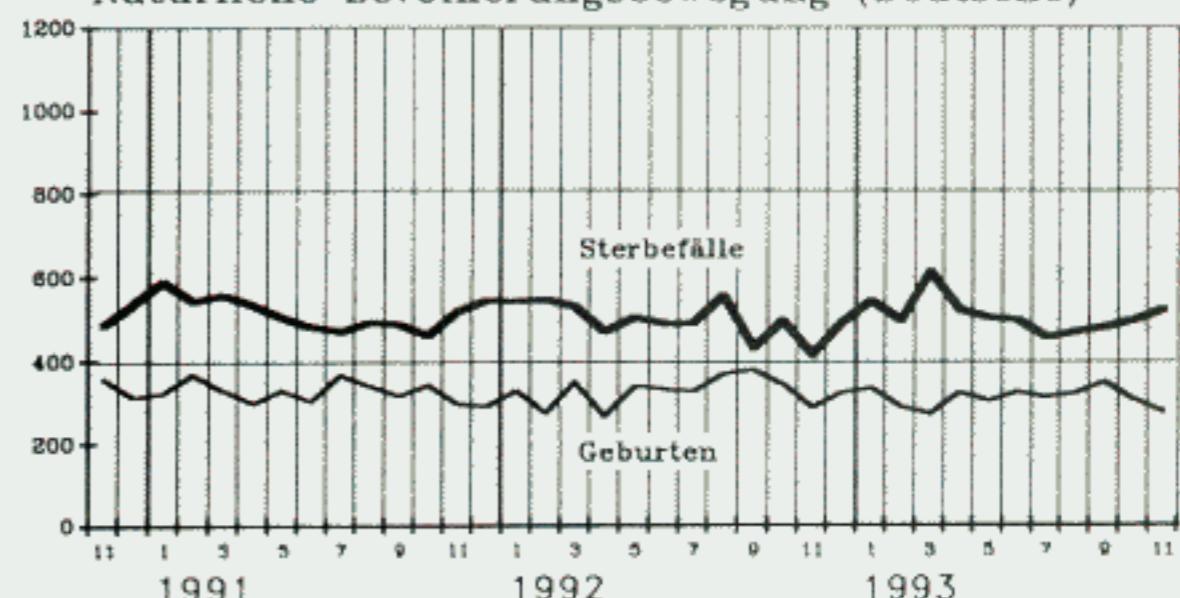
#### Index (1980 = 100)

1985	148	172	390	131	130	137
1990	167	197	515	230	261	177
1991	178	175	488	244	284	172
1992	219	193	520	267	322	173

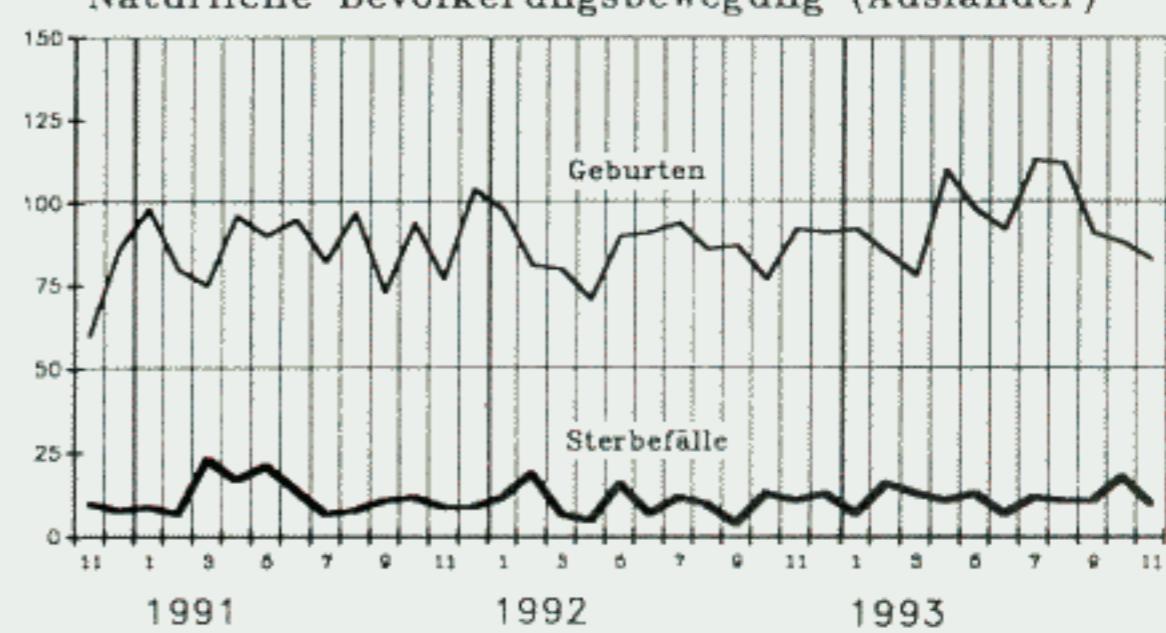


Fortsetzung letzte Seite

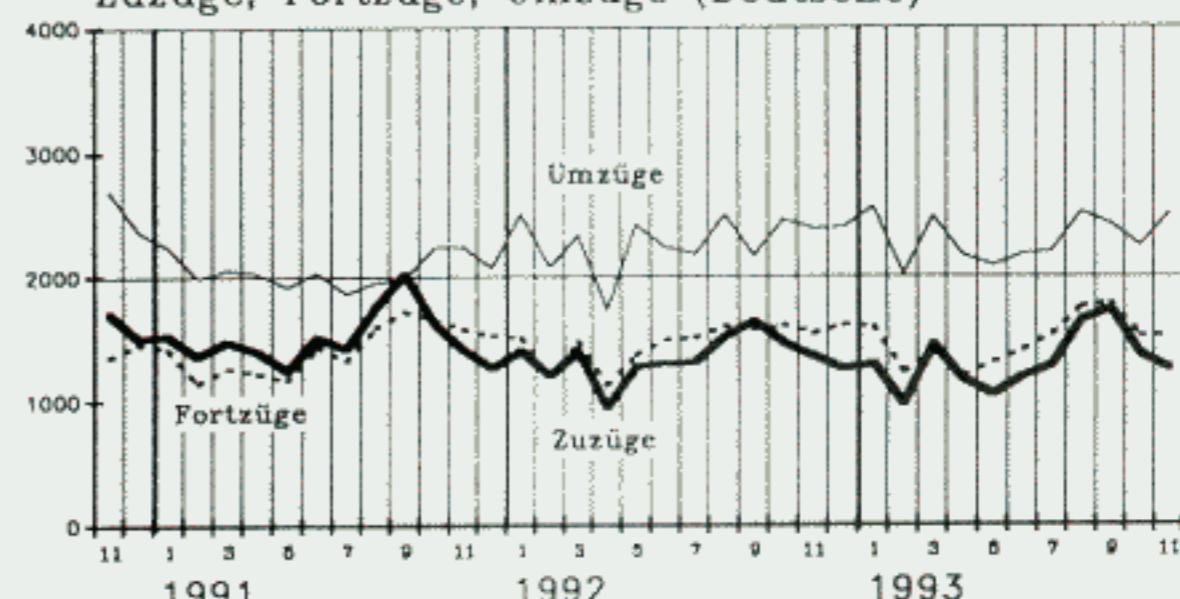
### Natürliche Bevölkerungsbewegung (Deutsche)



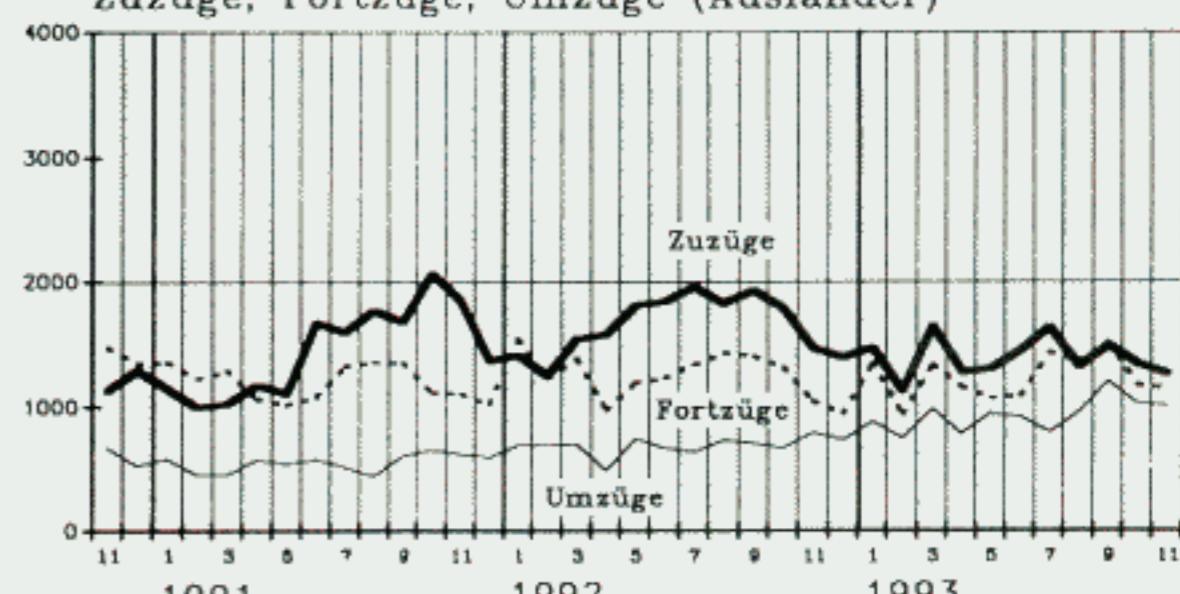
### Natürliche Bevölkerungsbewegung (Ausländer)



### Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Deutsche)



### Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Ausländer)



Die Entwicklung der Zahl der Hilfeempfänger verläuft in den einzelnen Regionen Bayerns unterschiedlich. Ein Vergleich mit ausgewählten Städten zeigt z. B., daß München, trotz der enormen Steigerung der Zahl der Empfänger 1992 um fast 11 000, mit einem Index von 219 auf der Basis 1980 noch unter dem bayerischen Durchschnitt von 254 liegt. Fürth lag mit einem Indexwert von 267 knapp über dem bayerischen Mittel, Erlangen mit 322 stark und Nürnberg mit 520 extrem darüber.

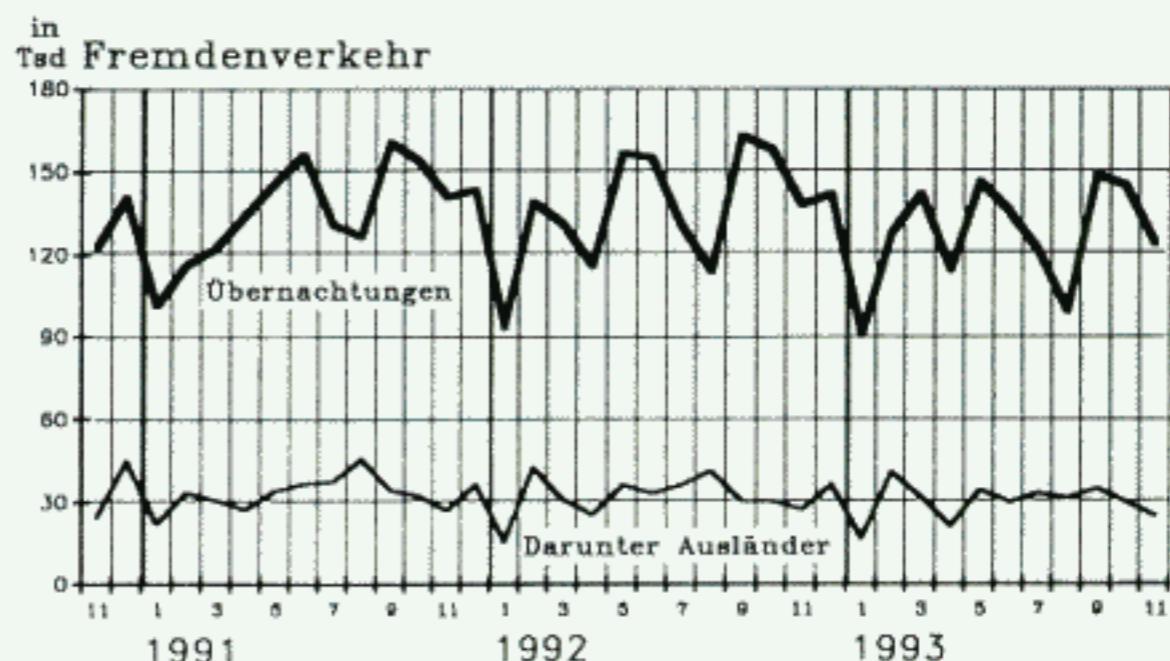
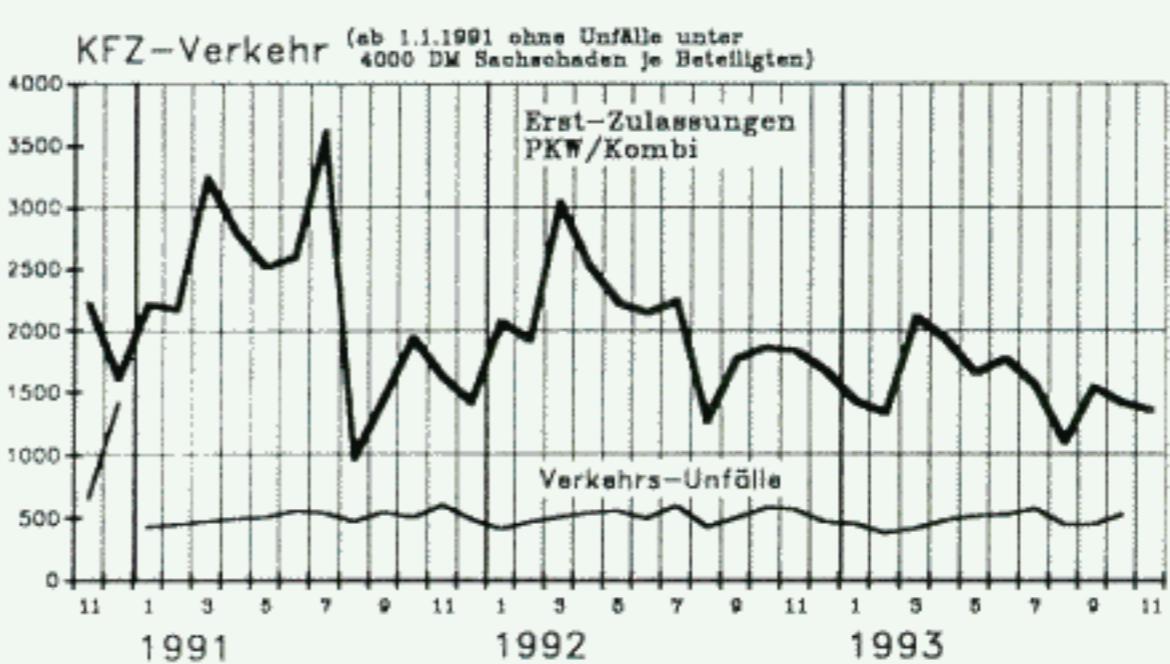
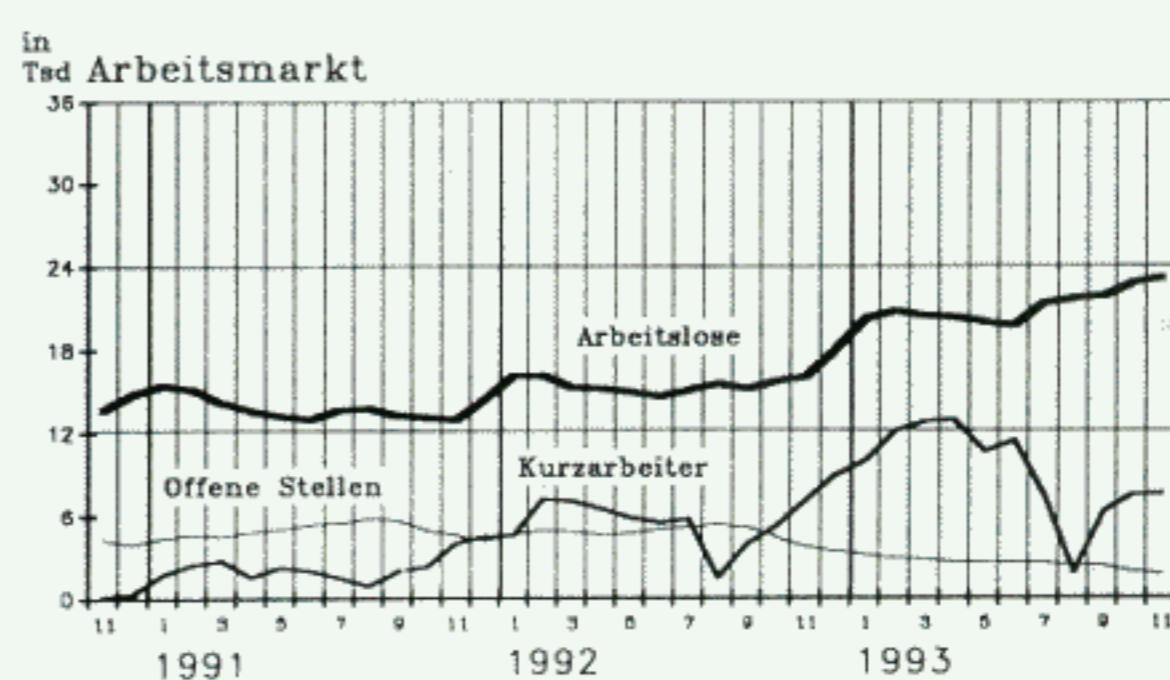
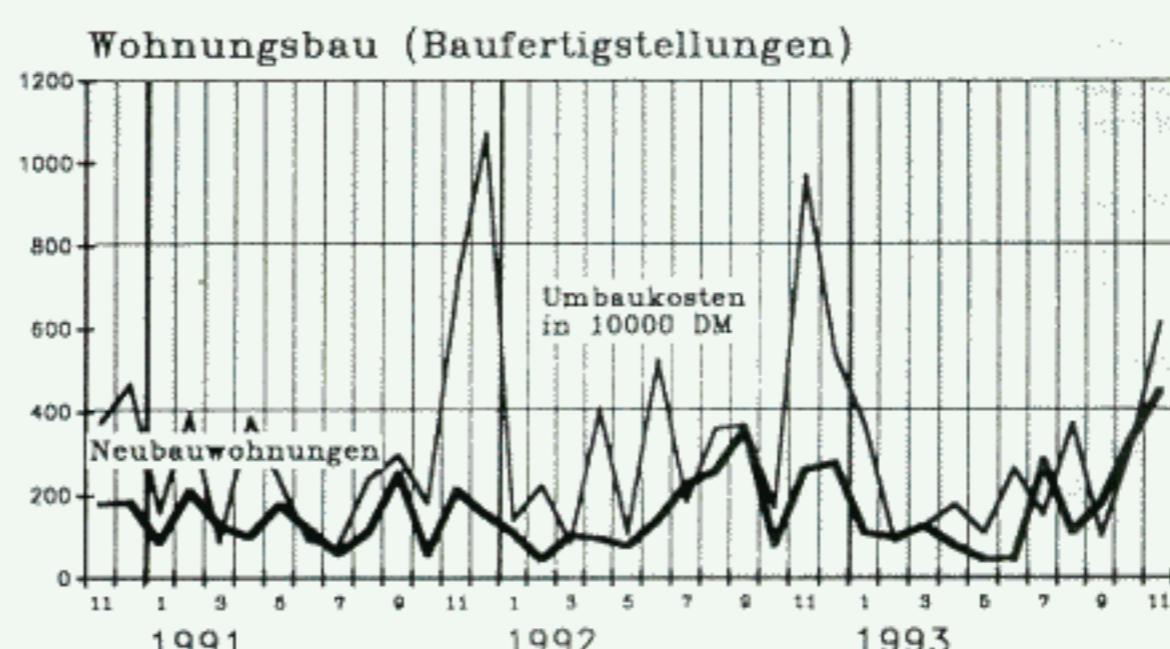
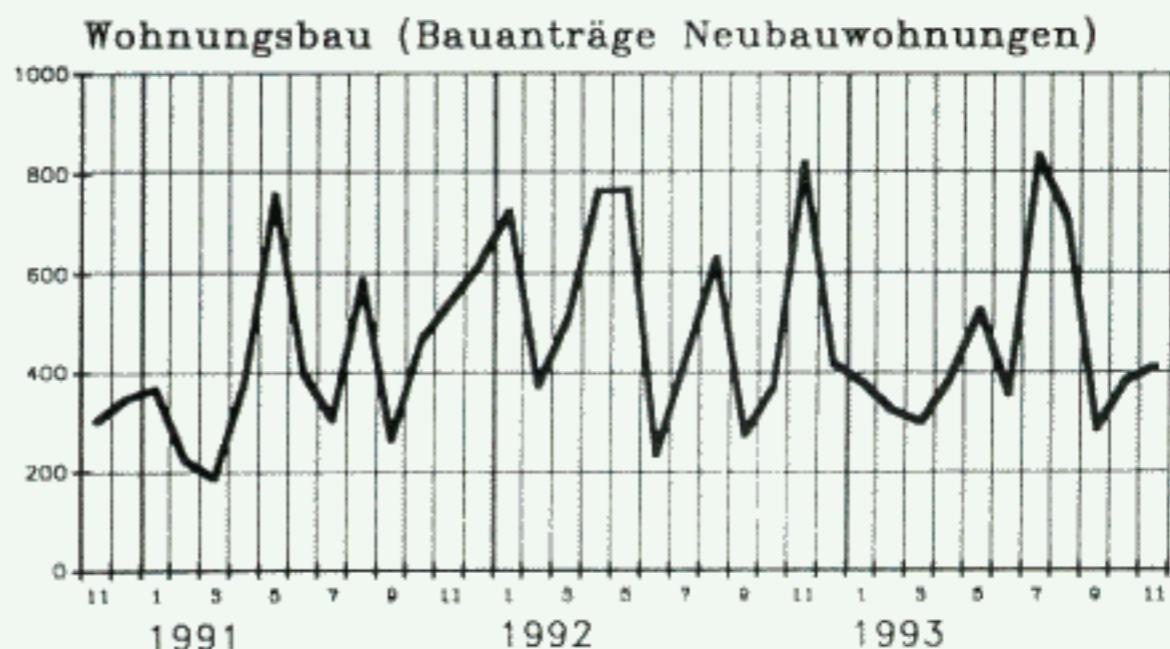
Das wirtschaftliche Tief in der ersten Hälfte der 80er Jahre hat in Nürnberg als einem altindustriellen Standort die Arbeitslosenquote und damit die Zahl der HLU-Empfänger überproportional ansteigen lassen. Die Verbesserung der Arbeitsmarktlage ab 1984 brachte erst 1989 auf extrem hohen Niveau eine Entlastung im Sozialhilfebereich.

In Nürnberg erhöhte sich die Zahl der Hilfeempfänger 1992 um rd. 2 000 gegenüber dem Vorjahr, für 1993 wird ein weiterer Anstieg erwartet. Dies kündigt sich in den monatlich im Sozialamt gezählten Haushalten an, welche Hilfe zum Lebensunterhalt beziehen, aber auch in der Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen, die mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung z. T. als Hilfeempfänger beim Sozialamt auftreten.

#### Sozialhilfeempfänger und Arbeitslosenquote<sup>1)</sup> 1992 und 1993 nach Monaten.

Monat	Haushalte oder Haushaltsteile, die HLU empfangen			Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>		
	1992	1993	Veränderung in %	1992	1993	Veränderung in %
Januar	11 080	12 304	+ 11,0	6,0	7,6	+ 26,7
Februar	10 744	12 853	+ 19,6	6,0	7,8	+ 30,0
März	11 207	13 948	+ 24,5	5,7	7,5	+ 31,6
April	10 839	13 328	+ 23,0	5,7	7,4	+ 29,8
Mai	11 068	13 024	+ 17,7	5,6	7,3	+ 30,4
Juni	11 287	13 740	+ 21,7	5,5	7,2	+ 30,9
Juli	11 276	13 482	+ 19,6	5,7	7,8	+ 36,8
August	11 262	13 323	+ 18,3	5,8	7,9	+ 36,2
September	11 048	13 071	+ 18,3	5,7	8,0	+ 40,4
Oktober	11 792	13 280	+ 12,6	5,9	8,3	+ 40,7
November	11 886	.	.	6,0	8,5	+ 41,7
Dezember	12 679	.	.	6,7	.	.

1) im Hauptamtsbereich Nürnberg



#### Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet

Quelle: Statistisches Bundesamt (1985 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Nov. 1992	Okt. 1993	Nov. 1993	Veränderung in % gegen	
				Nov. 1992	Okt. 1993
aller privaten Haushalte	116,7	120,6	120,9	+ 3,6	+ 0,2
von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	117,5	121,5	121,8	+ 3,7	+ 0,2
von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	116,2	120,0	120,3	+ 3,5	+ 0,3
von Renten- u. Sozialhilfeempf.	116,2	120,1	120,4	+ 3,6	+ 0,2